

## Uhland, Ludwig: Rechtfertigung (1816)

1 Wohl geht der Jugend Sehnen  
2 Nach manchem schönen Traum;  
3 Mit Ungestüm und Tränen  
4 Stürmt sie den Sternenraum.  
5 Der Himmel hört ihr Flehen  
6 Und lächelt gnädig: nein!  
7 Und läßt vorübergehen  
8 Den Wunsch zusamt der Pein.

9 Wenn aber nun vom Scheine  
10 Das Herz sich abgekehrt  
11 Und nur das Echte, Reine,  
12 Das Menschliche begehrt  
13 Und doch mit allem Streben  
14 Kein Ziel erreichen kann:  
15 Da muß man wohl vergeben  
16 Die Trauer auch dem Mann.

(Textopus: Rechtfertigung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42557>)